

## Griebens Reise-Bibliothek.

[29241]

Berlin, 7. Juni 1886.

Heute wurden die sämtlichen auf das neu erschienene Buch:

**Hôtel-Rundschau.**

Verzeichniss der empfohlenen Hôtels in Mittel-Europa.

Herausgegeben von der

Redaktion von Griebens Reise-Bibliothek.

1 M ord., 75 S netto, 70 S bar und 7/6 Explr.

eingegangenen Bestellungen ausgeführt. Weiteren Bedarf bitte ich fest oder bar zu verlangen. Damit Sie bei Partiebustellungen keinerlei Risiko eingehen, erkläre ich mich bereit, liegenbleibende Exemplare gegen die nächstfolgende Auflage umzutauschen.

Wenn die Herren Sortimenten, wie ich ergebenst bitte, ihre freundliche Verwendung für dieses Buch dahin ausdehnen wollen, dass sie jedem Käufer irgend eines Reiseführers oder irgend eines Kursbuches die „Hôtel-Rundschau“ zum Kauf anbieten, so wird eine solche Empfehlung sicherlich stets mit Dank angenommen werden, da dieses kleine, billige und hübsch ausgestattete Werk einem längst gefühlten Bedürfnis abhilft.

Albert Goldschmidt.

[29242] An alle Besteller wurde expediert:

**Lehrbuch der Geburtshülfe**

mit Einschluß der

Pathologie der Schwangerschaft und des Wochenbettes

von

Dr. Karl Schroeder,

Geheimer Medicinalrath und Professor der Geburtshülfe in Berlin, Direktor der Universitäts-Frauenklinik und Mitglied der wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen.

Neunte neubearbeitete Auflage.

Bogen 1—24. (Brochirt). pro tplt. 16 M ord.

Bis zur Vollendung der Schlussabteilung liefern wir das Buch nur gegen bar à 11 M und 12 + 1. — Gleich nach Fertigstellung kostet das Buch wieder 12 M netto.

Max Cohen &amp; Sohn (Fr. Cohen) in Bonn.

Verlag von

A. F. Steinkopf in Stuttgart.

[29243]

Ranke, Friedr. Heinr., † theol. Dr., Ober-Conf.-R., Jugend-Erinnerungen mit Blicken auf das spätere Leben. 2. Aufl. 29 1/4 Bog. 8°. 5 M; gebunden 6 M.

Das Leben des großen Geschichtschreibers Leopold von Ranke findet in dieser klassischen, soeben in zweiter Auflage erschienenen Jugend- und Lebensgeschichte seines vorangegangenen Bruders Heinrich R. so viele Mitteilungen aus dem Elternhause, der Jugendzeit, so viele anziehende Schilderungen und Streiflichter aus

den gemeinsamen Studien und Lebenswegen der beiden Brüder, daß das Buch für alle Freunde Leopolds v. R. eben jetzt von besonderer Anziehung ist.

Gehaftete Explr. stehen à cond. zu Dienst, gebundene fest.

Herm. Kanitz, Verlag in Gera.

[29244]

**Emma Allestein's  
bestes bürgerl. Kochbuch.**

12. Auflage. Eleg. geb. 3 M 50 S.

Auslieferung in Leipzig.

S. Mode's Verlag in Berlin.

[29245]

In meinem Verlage erschien soeben eine neue elegante Ausgabe von:

**Das schickt sich nicht!**

Ein Handbüchlein

der

Verstöße und Ungehörigkeiten,  
die im Benehmen und beim Sprechen  
vorkommen.

Nach dem Englischen

von

Rud. Weiß.

1 M ord., 70 S no., 60 S bar.

Auf 6 + 1 Freieemplar.

Die obige deutsche Ausgabe des so beifällig aufgenommenen englischen Werkchens „Don't“ zeichnet sich besonders dadurch aus, daß der Bearbeiter diejenigen Stellen englischer Gebräuche, welche für deutsche Verhältnisse nicht paßten, den deutschen Verhältnissen entsprechend änderte. Die hübsche Übersetzung und sehr gefällige Ausstattung sind fernere Vorzüge unserer Ausgabe, von welcher Sie mit Leichtigkeit viele Partien ablesen können.

Berlin SW., Juni 1886.

S. Mode's Verlag.

Nur hier angezeigt!

[29246]

Dritte Auflage

von:

„Album-Blätter  
aus Auerbachs Keller.“

Herausgegeben

von

Fritz Frenzel.

Aus den Remittenden der diesjährigen Ostermesse erlah ich, daß die zweite Auflage dieses Büchchens voll köstlichen Humors, gepaart mit ernster tiefgefühlter Poesie, nahezu vergriffen ist, weshalb es mir zur besonderen Freude gereicht, dem verehrl. Sortimentsbuchhandel die dritte Auflage vorlegen zu können. Preis eleg. kart. 2 M; eleg. geb. 2 M 50 S. 25% in Rechnung, 40% gegen bar u. 7/6.

Inhalt:

1) An Goethe, den Schöpfer des „Faust“. 2) Liebe, Sang und Wein. 3) Stimmen im Keller. 4) Politisches. 5) Vermischtes.

Mit Illustrationen: Szenen aus Goethes „Faust“ darstellend.

Auch für diese neue Auflage erbitte ich Ihr freundliches Interesse.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 7. Juni 1886.

Eugen Peterson,  
Verlagsbuchhändler.